

**Konzern
Halbjahresfinanzbericht
zum 30. Juni 2012
der
EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien**

Hamburg, im August 2012

Kenndaten zur Aktie

Vorzugsaktien: WKN 570653 / ISIN DE 0005706535
Stammaktien: WKN 570650 / ISIN DE 0005706501

EUROKAI KGaA
Kurt-Eckelmann-Str. 1
D-21129 Hamburg

www.eurokai.com

EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2012

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Konzernzwischenlagebericht	1
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	11
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	12
Konzern-Bilanz	13
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	15
Verkürzter Konzernanhang	16
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	26

EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2012

Allgemeines

Die in den EUROKAI-Konzern einbezogenen Gesellschaften haben den Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten im Containerumschlag auf dem europäischen Kontinent. Die Gesellschaften betreiben - teilweise mit Partnern - Containerterminals in La Spezia, Gioia Tauro, Cagliari, Ravenna und Salerno in Italien, in Hamburg, in Bremerhaven, in Lissabon, Portugal, Tanager, Marokko, sowie in Ust-Luga, Russland. Darüber hinaus ist der EUROKAI-Konzern auch an der Betreibergesellschaft des deutschen Tiefwasser-Containerterminals in Wilhelmshaven beteiligt. Ferner ist der EUROKAI-Konzern an mehreren Binnenterminals sowie Eisenbahnverkehrsunternehmen beteiligt.

Als Sekundärdienstleistungen werden intermodale Dienste – Transporte von Seecontainern von und zu den Terminals –, Reparaturen, Depothaltung und Handel von Containern, cargomodale Dienste sowie technische Serviceleistungen angeboten.

Die Geschäftsentwicklung des EUROKAI-Konzerns war im Berichtszeitraum durch insgesamt stagnierende Umschlagsmengen geprägt. Der Konzernjahresüberschuss für das erste Halbjahr 2012 liegt jedoch aufgrund der verbesserten Ergebnissituation der CONTSHIP Italia-Gruppe knapp über dem Vorjahresniveau.

Gesellschaftsspezifische wesentliche Ereignisse, die einen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im ersten Halbjahr 2012 hatten, werden in den nachfolgenden Ausführungen zu der entsprechenden Gesellschaft benannt.

Mengenentwicklung

Die Containerterminals des EUROKAI-Konzerns schlugen im ersten Halbjahr 2012 insgesamt 6,924 Mio. TEU (Vorjahr: 6,922 Mio. TEU) um. Die Umschlagsstatistik der Containerterminals des EUROKAI-Konzerns ist nachfolgend aufgeführt:

Standort	1. Halbjahr 2012 (in TEU)	1. Halbjahr 2011 (in TEU)	Veränderung
Bremerhaven	3.191.514	2.986.259	+ 6,9 %
Hamburg	972.310	1.001.457	- 2,9 %
Summe Deutschland	4.163.824	3.987.716	+ 4,4 %
Gioia Tauro	1.336.231	1.319.953	+ 1,2 %
Cagliari	289.348	268.177	+ 7,9 %
La Spezia	485.747	545.312	- 10,9 %
Salerno	71.773	87.515	- 18,0 %
Ravenna	93.517	100.466	- 6,9 %
Summe Italien	2.276.616	2.321.423	- 1,9 %
Lissabon	136.544	115.579	+ 18,1 %
Tanger	344.583	497.585	- 30,7 %
Ust-Luga	2.354	0	
Summe EUROKAI	6.923.921	6.922.303	0,0 %

Die aufgeführten Mengen beinhalten jeweils den Gesamtumschlag an den betreffenden Terminals.

Ertragslage

Zur Darstellung der Ertragslage verwenden wir in der nachfolgenden Übersicht eine unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten abgeleitete Ergebnisrechnung:

	1. Januar bis 30. Juni 2012		1. Januar bis 30. Juni 2011		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	308.796		305.459		3.337
Sonstige betriebliche Erträge	20.356		18.468		1.888
Betriebsleistung	329.152	100	323.927	100	5.225
Materialaufwand	-93.841	-28	-89.957	-28	-3.884
Personalaufwand	-147.703	-45	-145.563	-45	-2.140
Abschreibungen	-32.075	-10	-33.602	-10	1.527
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.521	-7	-24.062	-7	541
Betriebsaufwand	-297.140	-90	-293.184	-90	-3.956
Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen und Steuern (EBIT)	32.012	10	30.743	10	1.269
Zins- und Beteiligungsergebnis	-5.502		-4.064		-1.438
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	26.510		26.679		-169
Tatsächlicher Steueraufwand	-9.357		-10.581		1.224
Latente Steuern	1.446		1.415		31
Konzernhalbjahresüberschuss	18.599		17.513		1.086
Davon entfallen auf:					
Anteilseigner der Muttergesellschaft	14.847		13.502		
Inhaber von Hybridkapital	2.457		2.443		
Nicht-beherrschende Gesellschafter	1.295		1.568		
	18.599		17.513		

Der Außenumsatz des EUOKAI-Konzerns im Berichtszeitraum beläuft sich auf EUR 308,8 Mio. (Vorjahr: EUR 305,4 Mio.). Hiervon resultieren EUR 137,5 Mio. (Vorjahr: 141,3 Mio.) aus der CONTSHIP Italia-Gruppe und EUR 168,8 Mio. (Vorjahr: 161,7 Mio.) aus der mit 50 % quotale in den Konzernabschluss einbezogenen EUROGATE-Gruppe.

Das Konzernergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich im ersten Halbjahr 2012 auf EUR 32,0 Mio. und liegt damit über dem Vorjahresniveau (EUR 30,7 Mio.). Der Ergebnisanstieg beruht im Wesentlichen auf der verbesserten Ergebnissituation der CONTSHIP Italia-Gruppe.

Bei einem um EUR 1,2 Mio. gesunkenen Steueraufwand ist der Konzernhalbjahresüberschuss gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum auf EUR 18,6 Mio. (Vorjahr: EUR 17,5 Mio.) gestiegen.

CONTSHIP-Gruppe

Die Contship Italia S.p.A., Genua, Italien, ist die Holdinggesellschaft der CONTSHIP Italia-Gruppe, die die Unternehmensstrategie festlegt und die operativen Aktivitäten koordiniert. Zu den wesentlichen Beteiligungen gehören die La Spezia Container Terminal S.p.A., La Spezia, die Medcenter Container Terminal S.p.A., Gioia Tauro, die CICT-Porto Industriale di Cagliari S.p.A., Cagliari, und die im intermodalen Geschäft tätigen Sogemar S.p.A., Luzernate di Rho/Mailand, sowie die Hannibal S.p.A., Melzo/Mailand, (alle Italien).

Die La Spezia Container Terminal S.p.A. ist eine mittelbare 60 %-ige Beteiligung der Contship Italia S.p.A. Die Gesellschaft weist bei einem Rückgang der Umschlagsmengen um 10,9 % auf 0,486 Mio. TEU ein gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres leicht rückläufiges, jedoch deutlich positives Halbjahresergebnis aus.

Das Umschlagsvolumen der Medcenter Container Terminal S.p.A. hat sich nach dem unterjährigen Verlust des Großkunden Maersk Line im Vorjahr im ersten Halbjahr 2012 mit 1,336 Mio. TEU (+ 1,2 %) wieder stabilisiert und lag im Berichtszeitraum sogar leicht über dem Vorjahresniveau. Die positive Entwicklung der Umschlagsmengen der Mediterranean Shipping Company S.A., Genf, der zweitgrößten Containerreederei der Welt, hat in Verbindung mit den ergriffenen Kostensenkungs- und Restrukturierungsmaßnahmen zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung geführt. Die Gesellschaft weist ein deutlich verbessertes, allerdings noch ein negatives Halbjahresergebnis aus.

Der Cagliari International Container Terminal – die CICT Porto Industriale Cagliari S.p.A. – hat im ersten Halbjahr 2012 mit 0,289 Mio. TEU 7,9 % mehr umgeschlagen als im Vorjahr und weist ein gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich gestiegenes Halbjahresergebnis aus.

Die Sogemar S.p.A. führt Bahn- und Straßentransporte durch und betreibt Inlandterminals mit Containerein- und -auslagerung, Containerreparatur, Zollabwicklung und Lagerei. Auf der Grundlage eines im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunkenen Transportvolumens weist die Gesellschaft ein gegenüber dem Vorjahr rückläufiges, jedoch noch positives Halbjahresergebnis aus.

Die Hannibal S.p.A., an der die Contship Italia S.p.A. 100 % der Gesellschaftsanteile hält, weist bei einem leicht gesunkenen intermodalen Transportvolumen auch ein entsprechend rückläufiges, jedoch positives Halbjahresergebnis aus.

Das konsolidierte Halbjahresergebnis der CONTSHIP Italia-Gruppe hat sich im Berichtszeitraum trotz der um 1,9 % insgesamt leicht rückläufigen Mengenentwicklung im Wesentlichen aufgrund der verbesserten Ergebnisentwicklung bei der Medcenter Container Terminal S.p.A. positiv entwickelt und ist weiterhin deutlich positiv.

EUROGATE-Gruppe

Die Geschäftsentwicklung des EUROGATE-Konzerns war im Berichtszeitraum durch die in Deutschland insgesamt steigenden Umschlagsmengen geprägt.

Die Umschlagsmengen an den deutschen Standorten haben sich mit 4,164 Mio. TEU (Vorjahr: 3,988 Mio. TEU; + 4,4 %) insgesamt weiter positiv entwickelt. Allerdings verlief die Entwicklung bei den Einzelgesellschaften an den verschiedenen Standorten nach wie vor unterschiedlich.

Die Ergebnisse der inländischen Gesellschaften, die Containerterminals betreiben, haben sich im Berichtszeitraum demgemäß wie folgt entwickelt:

Die EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH hatte im ersten Halbjahr 2012 mit einem Umschlagsvolumen von 0,972 Mio. TEU (Vorjahr: 1,001 Mio. TEU) eine um 2,9 % rückläufige Umschlagsmenge zu verzeichnen. Demzufolge weist die Gesellschaft für den Berichtszeitraum ein gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 leicht rückläufiges, jedoch weiterhin deutlich positives Halbjahresergebnis aus.

Die EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH verzeichnete im Berichtszeitraum mit einer Umschlagsmenge von 0,512 Mio. TEU (Vorjahr: 0,473 Mio. TEU) wieder einen soliden Mengenzuwachs (+ 8,0 %). Die Gesellschaft weist auf der Grundlage der gestiegenen Umschlagsmengen sowie zunehmenden Erträgen aus dem Windkraftgeschäft – der Lagerung und dem Umschlag von Windkraftkomponenten – für das erste Halbjahr 2012 ein gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich verbessertes Halbjahresergebnis aus.

Die North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co. hatte mit einer Umschlagsmenge von 1,823 Mio. TEU (Vorjahr: 1,689 Mio. TEU) im ersten Halbjahr 2012 ebenfalls eine Mengensteigerung von 7,9 % zu verzeichnen. Das Halbjahresergebnis lag auf dem Niveau des Vorjahres.

Die MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG, das Joint Venture der EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG mit der Terminal Investment Ltd., Guernsey, einem verbundenen Unternehmen der Mediterranean Shipping Company S.A., Genf, weist bei einer Umschlagsmenge von 0,857 Mio. TEU (Vorjahr: 0,824 Mio. TEU) mit + 4,0 % ebenfalls eine Steigerung der Umschlagsmengen gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 aus. Die Gesellschaft hat das Vorjahresergebnis nicht erreichen können, weist jedoch nach wie vor ein positives Halbjahresergebnis aus.

Vermögenslage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur hat sich im ersten Halbjahr 2012 wie folgt entwickelt:

	30. Juni 2012		31. Dez. 2011		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Immaterielle Vermögenswerte	59.319	6	60.747	7	-1.428
Sachanlagen	549.120	55	536.043	56	13.077
Finanzanlagen	62.496	6	50.848	5	11.648
Latente Ertragsteueransprüche	13.063	1	11.725	1	1.338
Sonstige langfristige Vermögenswerte	36.905	4	18.812	2	18.093
Langfristiges Vermögen	720.903	72	678.175	71	42.728
Vorräte	16.522	2	16.647	2	-125
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126.156	13	93.591	10	32.565
Sonstige Vermögenswerte und Ertragsteueransprüche	49.899	5	62.624	6	-12.725
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	0	506	0	-506
Flüssige Mittel	80.455	8	108.109	11	-27.654
Kurzfristiges Vermögen	273.032	28	281.477	29	-8.445
Gesamtvermögen	993.935	100	959.652	100	34.283

	30. Juni 2012		31. Dez. 2011		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Gezeichnetes Kapital	13.468	1	13.468	1	0
Kapital der persönlich haftenden Gesellschafterin und Rücklagen	77.103	8	69.352	7	7.751
Bilanzgewinn	214.587	22	227.905	24	-13.318
Anteil Hybridkapitalinhaber am Eigenkapital	74.478	7	77.010	8	-2.532
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	84.068	9	63.365	7	20.703
Eigenkapital	463.704	47	451.100	47	12.604
Langfristige Darlehen, abzüglich des kurzfristigen Anteils	124.650	13	125.579	12	-929
Langfristiger Anteil der Zuwendungen der öffentlichen Hand	41.253	4	43.090	4	-1.837
Sonstige Verbindlichkeiten	64.925	7	59.276	7	5.649
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	16.602	2	16.710	2	-108
Rückstellungen	55.096	6	56.368	6	-1.272
Langfristige Verbindlichkeiten	302.526	32	301.023	31	1.503
Kurzfristiger Anteil langfristiger Darlehen	54.858	5	38.683	4	16.175
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.907	6	62.937	7	-2.030
Kurzfristiger Anteil der Zuwendungen der öffentlichen Hand	3.717	0	3.434	0	283
Sonstige Verbindlichkeiten und Ertragsteuerverpflichtungen	98.739	10	93.115	10	5.624
Rückstellungen	9.484	0	9.360	1	124
Kurzfristige Verbindlichkeiten	227.705	21	207.529	22	20.176
Gesamtkapital	993.935	100	959.652	100	34.283

Die Bilanzsumme des EUROKAI-Konzerns ist im ersten Halbjahr 2012 um EUR 34,3 Mio. auf EUR 993,9 Mio. gestiegen. Der Anstieg gegenüber dem Jahresende 2011 resultiert im Wesentlichen aus den Investitionen in die terminalbezogene Suprastruktur der EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG, stichtagsbedingt höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenläufig einer Reduzierung der flüssigen Mittel.

Die Veränderung der Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter resultiert maßgeblich aus der Veräußerung von 50 % der Anteile an der CSM Italia Gate S.p.A. durch die Contship Italia S.p.A. im Januar 2012.

Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2012 und 2011 wurden folgende Cashflows erzielt:

	01. Januar bis 30. Juni 2012 TEUR	01. Januar bis 30. Juni 2011 TEUR
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	11.692	23.047
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-46.671	-4.204
Mittelabfluss/ -zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-8.475</u>	<u>-19.382</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-43.454	-539
Finanzmittelfonds am 1. Januar	<u>105.800</u>	<u>63.230</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>62.346</u></u>	<u><u>62.691</u></u>
<u>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</u>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	80.455	68.924
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten/Kontokorrentkredite	<u>-18.109</u>	<u>-6.233</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>62.346</u></u>	<u><u>62.691</u></u>

Auf der Grundlage des im ersten Halbjahr 2012 erzielten Ergebnisses vor Steuern von EUR 26,5 Mio. (Vorjahr: EUR 26,7 Mio.) ist ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von EUR 11,7 Mio. (Vorjahr: EUR 23,0 Mio.) erwirtschaftet worden.

Personal- und Sozialbereich

Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand des Konzerns stellt sich zum Ende des ersten Halbjahrs 2012 wie folgt dar:

	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011
Gewerbliche Mitarbeiter	2.950	2.670
Angestellte	1.224	1.168
	<u>4.174</u>	<u>3.838</u>

Die Mitarbeiterzahlen des EUROGATE-Konzerns sind in diesen Werten mit 50 % enthalten.

Nachtragsbericht

Ereignisse von wesentlicher Bedeutung sind nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2012 nicht eingetreten.

Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Es haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risikopositionen des EUROKAI Konzerns im Vergleich zu den Aussagen im Lagebericht des Geschäftsjahres 2011 ergeben. Die möglichen Chancen haben wir im „Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung“ dieses Berichts und im Lagebericht des Geschäftsjahres 2011 unter dem Punkt „Voraussichtliche Entwicklung und Ausblick 2012“ dargelegt.

Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Die wesentlichen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2012 im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2011 sind im Berichtszeitraum bisher bestätigt worden.

Bestandsgefährdungspotentiale wie Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit oder sonstige Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen derzeit nicht vor.

Im Januar 2012 hat die Contship Italia-Gruppe durch den Verkauf von 50 % der Anteile an der CSM Italia-Gate S.p.A. (die Rechtsform der Gesellschaft wurde am 9. Januar 2012 geändert; vorher: CSM Italia-Gate S.r.l.) mittelbar 33,35 % der Gesellschaftsanteile der Medcenter Container Terminal S.p.A., an die Terminal Investment Limited (TIL) veräußert. Die Terminal Investment Limited gehört mittelbar zur Mediterranean Shipping Company S.A., Genf, und ist auch der Joint-Venture Partner von EUROGATE bei der MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG. Die Anteilsveräußerung und die damit verbundene nachhaltige Anbindung der zweitgrößten Container-Reederei der Welt bei MCT in Gioia Tauro ist eine sehr erfreuliche Entwicklung bei der Contship Italia-Gruppe.

Innerhalb der EUROGATE-Gruppe steht die Fertigstellung der terminalbezogenen Suprastruktur für den ersten Bauabschnitt des EUROGATE Containerterminals Wilhelmshaven, des ersten Tiefwasserhafens in Deutschland, mit einer tideunabhängigen Wassertiefe von 18 m im Vordergrund. Die von EUROGATE durchzuführenden Baumaßnahmen sowie die Inbetriebnahme der erforderlichen Containerbrücken und Van-Carrier sind zeitgerecht erfolgt. Nachdem die JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG, die für die infrastrukturellen Baumaßnahmen verantwortlich ist, die vertragsgemäßen 1.000 m betriebsbereite Kaimauer aufgrund von Baumängeln an der Kaimauer nicht vertragsgemäß zum 5. Mai 2012 übergeben konnte, mussten der Beginn des dreimonatigen Probetriebs und damit auch der Betriebsbeginn verschoben werden. Ein eingeschränkter Probetrieb konnte erst Mitte Juli 2012 aufgenommen werden. Der Probetrieb ist Anfang August nach Durchführung und Abschluss der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen an der Kaimauer auf 1.000 m Kailänge ausgeweitet worden und zwischenzeitlich voll angelaufen. Insofern steht aus Sicht von EUROGATE einem Betriebsbeginn in Wilhelmshaven per Ende September 2012 nichts mehr entgegen.

Für das Geschäftsjahr 2012 kann vor dem Hintergrund einer sich abzeichnenden abkühlenden Konjunktur ein insgesamt stagnierendes, bzw. leicht sinkendes Umschlagsvolumen nicht ausgeschlossen werden. Für die deutschen Containerterminals wird für 2012 noch von einem leichten Mengenzuwachs ausgegangen. In Verbindung mit den zu erwartenden planmäßigen Anlaufverlusten des EUROGATE Containerterminals in Wilhelmshaven und den daraus resultierenden Auswirkungen auf das Konzernergebnis der EUROGATE-Gruppe gehen wir für den EUROKAI Konzern für das Gesamtjahr 2012 von einem Rückgang des Konzernjahresüberschusses gegenüber dem Jahr 2011 aus. Für das Jahr 2013 wird dann auf Basis steigender Umschlagsmengen wieder eine Ergebnissteigerung gegenüber 2012 erwartet.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

Wesentliche Änderungen in den Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen und in der Art der Transaktionen mit diesen sind im ersten Halbjahr 2012 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2011 nicht zu verzeichnen. Das Volumen der Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen ist im Berichtszeitraum gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres leicht gesunken. Das von der der EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien an die Thomas H. Eckelmann GmbH, Hamburg, gewährte Darlehen wurde am 21. Juni 2012 vorerst vollständig zurückgezahlt.

Hamburg, im August 2012

Die persönlich haftende Gesellschafterin

Kurt F. W. A. Eckelmann GmbH, Hamburg

Thomas H. Eckelmann

Cecilia E. M. Eckelmann-Battistello

EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni 2012

	1. Januar bis 30. Juni 2012 TEUR	1. Januar bis 30. Juni 2011 TEUR
Umsatzerlöse	308.796	305.459
Sonstige betriebliche Erträge	20.356	18.468
Materialaufwand	-93.841	-89.957
Personalaufwand	-147.703	-145.563
Abschreibungen	-32.075	-33.602
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.521	-24.062
Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen und Steuern (EBIT)	32.012	30.743
Zinsen und ähnliche Erträge	1.726	850
Finanzierungsaufwendungen	-7.384	-6.824
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-1.021	1.692
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	628	736
Sonstiges Finanzergebnis	549	-518
Ergebnis vor Steuern (EBT)	26.510	26.679
Ertragsteuern	-7.911	-9.166
Konzernjahresüberschuss	18.599	17.513
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	14.847	13.502
Inhaber von Hybridkapital	2.457	2.443
Nicht-beherrschende Gesellschafter	1.295	1.568
	18.599	17.513
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,94	0,85

EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni 2012

	1. Januar bis 30. Juni 2012 TEUR	1. Januar bis 30. Juni 2011 TEUR
Konzernjahresüberschuss	18.599	17.513
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		
Bewertungsänderungen von Finanzinstrumenten	-68	546
Bewertungsänderungen von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-13	-1
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Bewertungsänderungen von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	5	0
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-109	-127
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Bewertungsänderungen von Finanzinstrumenten	8	-124
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	-177	294
Summe aller erfassten Erträge und Aufwendungen	18.422	17.807
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	14.714	13.725
Inhaber von Hybridkapital	2.457	2.443
Nicht-beherrschende Gesellschafter	1.251	1.639
	18.422	17.807

EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2012

AKTIVA	30.06.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	512	512
Andere immaterielle Vermögenswerte	58.807	60.235
	<u>59.319</u>	<u>60.747</u>
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	171.706	175.122
Technische Anlagen und Maschinen	303.175	308.679
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.513	11.673
Anlagen im Bau	62.726	40.569
	<u>549.120</u>	<u>536.043</u>
Finanzanlagen		
Anteile an assoziierten Unternehmen	37.185	39.057
Beteiligungen	3.848	3.854
Sonstige Finanzanlagen	21.463	7.937
	<u>62.496</u>	<u>50.848</u>
Latente Ertragsteueransprüche	13.063	11.725
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	24.701	423
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	12.204	18.389
	<u>720.903</u>	<u>678.175</u>
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	16.522	16.647
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126.156	93.591
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14.277	29.293
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	33.787	30.764
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.835	2.567
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	80.455	108.109
	<u>273.032</u>	<u>280.971</u>
Zur Veräußerung gehaltenes Vermögen	0	506
	<u>993.935</u>	<u>959.652</u>
PASSIVA		
	30.06.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.468	13.468
Kapital der persönlich haftenden Gesellschafterin	294	294
Kapitalrücklage	1.801	1.801
Rücklage aus der Zeitwertbewertung von Finanzderivaten	-1.010	-994
Rücklage aus der Zeitwertbewertung von zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	205	213
Rücklage aus sonstigen Eigenkapitaltransaktionen assoziiierter Unternehmen	384	0
Fremdwährungsrücklage	-128	-19
Gewinnrücklage	75.557	68.057
Bilanzgewinn	214.587	227.905
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	305.158	310.725
Auf die Hybridkapitalinhaber entfallendes Eigenkapital	74.478	77.010
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	84.068	63.365
	<u>463.704</u>	<u>451.100</u>
Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Langfristige Darlehen, abzüglich des kurzfristigen Anteils	124.650	125.579
Zuwendungen der öffentlichen Hand	41.253	43.090
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	60.269	54.378
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	4.656	4.898
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	16.602	16.710
Rückstellungen		
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	37.927	38.624
Sonstige Rückstellungen	17.169	17.744
	<u>302.526</u>	<u>301.023</u>
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	54.858	38.683
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.907	62.937
Zuwendungen der öffentlichen Hand	3.717	3.434
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	74.497	69.052
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	18.243	14.113
Verpflichtungen aus Ertragsteuern	5.999	9.950
Rückstellungen		
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	4.667	4.730
Sonstige Rückstellungen	4.817	4.630
	<u>227.705</u>	<u>207.529</u>
	<u>530.231</u>	<u>508.552</u>
	<u>993.935</u>	<u>959.652</u>

EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
Konzern-Kapitalflussrechnung für das Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

	1. Januar bis 30. Juni 2012	1. Januar bis 30. Juni 2011
	TEUR	TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Ertragsteuern	26.510	26.679
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	32.075	33.602
Gewinn/Verlust aus Anlageabgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlage	-150	-613
Fremdwährungsverluste/Fremdwährungsgewinne	-593	374
Nicht zahlungswirksame Veränderung der Anteile an assoziierten Unternehmen	1.021	-1.692
Ergebnis aus Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen	-628	-736
Zinsergebnis	5.658	5.974
= Betriebsergebnis vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	<u>63.893</u>	<u>63.588</u>
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-32.565	-10.300
Veränderung der sonstigen finanziellen und nicht finanziellen Vermögenswerte	-1.925	-4.902
Veränderung der Vorräte	126	-949
Veränderung der Zuwendungen der öffentlichen Hand	-1.554	-1.616
Erfolgswirksame Veränderung der Rückstellungen (ohne Aufzinsung und Zugänge aktivierter Abbruchkosten)	-2.908	-5.405
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen und nicht finanziellen Verbindlichkeiten	3.515	-3.990
= Mittelzu-/abfluss aus Veränderung des Nettoumlaufvermögens	<u>-35.311</u>	<u>-27.162</u>
Einzahlungen für Zinsen	1.165	850
Auszahlungen für Zinsen	-5.625	-5.365
Ein- /Auszahlungen zu Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12.430	-8.864
= Auszahlungen für Zinsen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-16.890</u>	<u>-13.379</u>
= Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>11.692</u>	<u>23.047</u>
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immaterieller Vermögenswerte	4.283	3.565
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögenswerte	-47.085	-15.615
Einzahlungen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	8.450	5.484
Auszahlungen für Ausleihungen an assoziierte Unternehmen und Dritte	-14.059	0
Auszahlungen für Investitionen in Beteiligungen und sonstige Finanzanlagen	7	0
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	1.733	2.362
= Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-46.671</u>	<u>-4.204</u>
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Kapitalzuführungen von Unternehmenseignern	7.500	7.500
Auszahlungen an Unternehmenseigner	-17.961	-10.331
Auszahlungen an Inhaber von Hybridkapital	-4.989	-4.989
Auszahlungen an Gesellschafter aus Darlehen	0	-13.000
Einzahlungen aus Darlehen an Gesellschafter	1.665	8.600
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	20.119	12.120
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-9.910	-15.885
Einzahlungen aus der Zunahme der Leasingverbindlichkeiten	3.404	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-4.631	-3.397
Auszahlungen von Gewinnanteilen an nicht-beherrschende Gesellschafter	-3.672	0
= Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-8.475</u>	<u>-19.382</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. - 3.)	-43.454	-539
Finanzmittelfonds am 1. Januar	105.800	63.230
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>62.346</u>	<u>62.691</u>
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	80.455	68.924
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten/Kontokorrentkredite	-18.109	-6.233
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>62.346</u>	<u>62.691</u>

EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Halbjahr vom 01. Januar bis 30. Juni 2012

	Erweitertes Eigenkapital										Eigenkapital Gesamt TEUR		
	Gezzeichnetes Kapital TEUR	Kapital der persönlich haftenden Gesellschafterin TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Rücklage aus der Zerwerbveränderung von Finanzderivaten TEUR	Rücklage aus der Zerwerbveränderung von sonstigen Finanzwerten TEUR	Rücklage aus der Zerwerbveränderung von sonstigen Unternehmen TEUR	Frondarbeits- rücklage TEUR	Gewinnrücklagen TEUR	Bilanzgewinn TEUR	Auf die Anteilseigner Gesellschaften entfallendes Eigenkapital TEUR		Auf die Anteilseigner Hydriks entfallendes Eigenkapital TEUR	Anteile der nicht- Gesellschafter am Eigenkapital TEUR
Stand zum 01. Januar 2011	13.468	294	1.801	-1.984	295	0	-12	68.557	217.139	292.494	77.010	63.365	434.860
Veränderungen zum 30. Juni 2011													
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse	0	0	0	351	-1	0	-127	0	0	223	0	71	294
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	0	0	0	13.502	13.502	2.443	1.568	17.513
Gesamtes Periodenergebnis	0	0	0	351	-1	0	-127	0	13.502	13.725	2.443	1.639	17.807
Gewinnausschüttungen an nicht-beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-7.363	-7.363
Erstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	-10.331	0	0	0	-10.331
Vergütungen der Inhaber von Hydrikkapital	0	0	0	0	0	0	0	0	7.500	0	0	0	7.500
Stand zum 30. Juni 2011	13.468	294	1.801	-637	294	0	-139	68.557	212.810	292.888	74.464	59.662	430.014
Stand zum 01. Januar 2012	13.468	294	1.801	-984	213	0	-19	68.557	227.995	310.725	77.010	63.365	451.100
Veränderungen zum 30. Juni 2012													
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse	0	0	0	-16	-8	0	-109	0	0	-133	0	-44	-177
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	0	0	0	14.847	14.847	2.457	1.295	18.599
Gesamtes Periodenergebnis	0	0	0	-16	-8	0	-109	0	14.847	14.714	2.457	1.251	18.422
Gewinnausschüttungen an nicht-beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-3.672	-3.672
Gewinnausschüttungen an Aktionäre	0	0	0	0	0	0	0	0	-17.961	-17.961	0	0	-17.961
Erstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0	0	7.500	-7.500	0	0	0	0
Gewinnausschüttungen an sonstiger Eigenkapitalinhaber von assoziierten Unternehmen	0	0	0	0	0	384	0	0	0	384	0	0	384
Veränderung von Beteiligungsverhältnissen ohne Kontrollverlust	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.704	-2.704	0	23.124	20.420
Vergütungen der Inhaber von Hydrikkapital	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-4.982	0	-4.982
Stand zum 30. Juni 2012	13.468	294	1.801	-1.010	205	384	-128	75.557	214.597	305.158	74.478	84.068	463.704

EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg

Verkürzter Konzernanhang für das erste Halbjahr 2012

1. Informationen zur Gesellschaft und zum Konzernhalbjahresabschluss

Die EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien (nachfolgend EUROKAI KGaA genannt) mit Sitz in der Kurt-Eckelmann-Straße 1, Hamburg, Deutschland, wurde 1961 gegründet und ist beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der EUROKAI KGaA umfasst im Wesentlichen reine Finanzholding-Funktionen.

Als größte Beteiligungen hält die EUROKAI KGaA mittelbar 83,3 % der Geschäftsanteile der Contship Italia S.p.A., Genua, Italien, der Holding-Gesellschaft der Contship Italia-Gruppe, sowie 50 % an der gemeinsam mit der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen, geführten EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen, der Holding-Gesellschaft der EUROGATE-Gruppe.

Die EUROKAI KGaA ist gleichermaßen mit 50 % an der persönlich haftenden Gesellschafterin der EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, der EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen, sowie an deren persönlich haftender Gesellschafterin, der EUROGATE Beteiligungs-GmbH, Bremen, beteiligt.

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten des EUROKAI-Konzerns umfasst den Containerumschlag auf dem europäischen Kontinent. Der EUROKAI-Konzern betreibt – teilweise mit Partnern – Seeterminals in La Spezia, Gioia Tauro, Cagliari, Ravenna, Salerno (alle Italien), Hamburg, Bremerhaven, Lissabon (Portugal), Tanger (Marokko) sowie Ust-Luga (Russland) und ist darüber hinaus an der Betreibergesellschaft des deutschen Tiefwasser-Containerterminals in Wilhelmshaven beteiligt. Daneben ist der EUROKAI-Konzern an mehreren Binnenterminals sowie Eisenbahnverkehrsunternehmen beteiligt.

Der verkürzte Zwischenkonzernabschluss zum 30. Juni 2012 wurde am 17. August 2012 von der Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin der EUROKAI KGaA zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss für das erste Halbjahr 2012 wurde gemäß IAS 34 (Zwischenberichterstattung) unter Beachtung der IFRS Standards und Interpretationen, die von der EU übernommen und verpflichtend anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 zu lesen.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen.

Die folgenden Änderungen der IFRS Standards, die erstmals zum 01. Januar 2012 anzuwenden waren, hatten keine Auswirkung auf Rechnungslegungsmethoden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns:

- Änderung von IAS 12 – Latente Steuern: Realisierung zugrunde liegender Vermögenswerte
- Änderung von IFRS 7 – Finanzinstrumente: Angaben bei Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten
- Änderungen von IFRS 1 – Drastische Hyperinflation und Streichung der festen Daten für erstmaliger Anwender

Weitere veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards, Interpretationen oder Änderungen, hat der Konzern nicht vorzeitig angewandt.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum hatte sich der Konsolidierungskreis des EUOKAI-Konzerns aufgrund folgender Vorgänge innerhalb der Contship Italia-Gruppe verändert:

Im Juni 2011 hatte die Contship Italia S.p.A. die CSM Italia-Gate S.r.l. gegründet und ihre 66,7 %-ige Beteiligung an der Medcenter Container Terminal S.p.A. in die Gesellschaft eingebracht.

Am 16. Januar 2012 wurden 50 % der durch die Contship Italia S.p.A. gehaltenen Anteile an der CSM Italia-Gate S.p.A. (die Rechtsform der Gesellschaft wurde zuvor am 9. Januar 2012 geändert) und damit mittelbar 33,35 % der Gesellschaftsanteile der Medcenter Container Terminal S.p.A. an die Terminal Investment Limited (TIL) veräußert.

Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen der Gesellschafter übt die Contship Italia S.p.A. trotz dieses Verkaufes weiterhin Kontrolle über die Medcenter Container Terminal S.p.A. aus. Aus der Veräußerung resultierte ein Zugang bei den Minderheiten von TEUR 23.124.

3. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die Geschäftssegmente des Konzerns unterlagen keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

4. Ausgeschüttete und vorgeschlagene Dividenden

	30. Juni 2012 TEUR	30. Juni 2011 TEUR
	<u> </u>	<u> </u>
Im ersten Halbjahr beschlossen und ausgeschüttet:	<u>17.961</u>	<u>10.331</u>

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 20. Juni 2012 betrug die für das Geschäftsjahr 2011 zu zahlende Dividende EUR 1,00 (Vorjahr: EUR 0,50) für Stammaktien und Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, entsprechend 100 % (Vorjahr: 50 %) bezogen auf den Nominalwert der Aktien in Höhe von jeweils EUR 1,00.

5. Ertragsteuern

Die wesentlichen Bestandteile des in der verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteueraufwandes setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Januar bis 30. Juni 2012 TEUR	1. Januar bis 30. Juni 2011 TEUR
	<u> </u>	<u> </u>
Tatsächliche Ertragsteuern		
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	9.357	10.581
Latente Ertragsteuern		
Entstehung und Umkehrung temporärer Differenzen	<u>-1.446</u>	<u>-1.415</u>
In der verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesener Ertragsteueraufwand	<u>7.911</u>	<u>9.166</u>

6. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Zu- und Abgänge

Während des Zeitraums vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 erwarb der Konzern Vermögenswerte mit Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 47.855 (erstes Halbjahr 2011: TEUR 17.230).

Die Zugänge des Berichtszeitraums betrafen im Wesentlichen Umschlagsgeräte und Flächenbefestigungen sowie Anzahlungen auf im Bau befindliche Anlagen der Containerterminals, insbesondere bei der EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG.

Im gleichen Zeitraum veräußerte der Konzern Vermögenswerte mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 4.133 (erstes Halbjahr 2011: TEUR 2.951). Hieraus ergab sich ein Nettoveräußerungsgewinn in Höhe von TEUR 150 (erstes Halbjahr 2011: TEUR 613).

Wertberichtigungen

Es wurden im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 sowie im Vorjahresvergleichszeitraum keine außerplanmäßigen Wertminderungen vorgenommen.

Auf den Vorratsbestand wurden zum 30. Juni 2012 Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 310 (Vorjahr: TEUR 641) gebildet. Von den am 30. Juni 2012 vorhandenen Vorräten waren die unfertigen Erzeugnisse und Leistungen sowie die Handelswaren zu ihren Nettoveräußerungswerten bewertet.

7. Hybridkapital

Im ersten Halbjahr 2012 wurden im EUOKAI-Konzern als Vergütung der Hybridkapitalinhaber zeitanteilig abgegrenzte Kuponzahlungsverpflichtungen von TEUR 2.457 (erstes Halbjahr 2011: TEUR 2.443) berücksichtigt.

8. Verzinsliche Darlehen

Im ersten Halbjahr 2012 hatte die Contship Italia-Gruppe keine neuen Bankdarlehen aufgenommen. Es wurden aber Bankdarlehen in Höhe TEUR 5.035 im gleichen Zeitraum getilgt.

Im Teilkonzern EUROGATE wurden im gleichen Zeitraum zwei Bankdarlehen in Höhe von insgesamt TEUR 40.238 aufgenommen. Diese Darlehen sind nicht besichert, haben eine Restlaufzeit bis 2017 und sind variabel verzinslich. Diese Darlehen sind im EUOKAI-Konzern zu 50% (entsprechend TEUR 20.119) berücksichtigt. Im ersten Halbjahr 2012 wurden Bankdarlehen in Höhe von TEUR 4.875 getilgt.

9. Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Im ersten Halbjahr 2012 erfolgten keine Auflösungen von Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer (erstes Halbjahr 2011: TEUR 0).

10. Finanzinstrumente

Nachfolgend werden die im Konzern bestehenden Sicherungsgeschäfte und die Sicherungsgeschäfte mit wesentlicher Wertänderung im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 einzeln dargestellt:

Zur Reduzierung des Zinsänderungsrisikos bestehender oder geplanter Bankverbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag Zinsswaps mit einem Bezugsbetrag von insgesamt TEUR 43.978 (31. Dezember 2011: TEUR 51.844), die auf dem zum Abschlusszeitpunkt relativ niedrigen Zinsniveau eine längerfristige Absicherung der Zinshöhe ermöglichen. Durch die Zinsswaps wurden variable Zinszahlungen gegen feste Zinszahlungen ausgetauscht.

Die wesentlichen Konditionen der zum 30. Juni 2012 bestandenen derivativen Finanzinstrumente, die ausschließlich zur Risikoabsicherung abgeschlossen wurden, stellten sich wie folgt dar:

Art des Derivats	Nominalvolumen in TEUR	Besichertes Grundgeschäft	Abgesichertes Risiko	Variabler Zinssatz	Festzins in %	Laufzeit bis	Beizulegender Zeitwert 30.06.2012
Zinsswap	3.133	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	3-, 6-Monats-EURIBOR	3,28 - 5,53	2012	-42
Zinsswap	7.083	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	3-Monats-EURIBOR	3,26 - 4,67	2013	-199
Zinsswap	719	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	6-Monats-EURIBOR	3,79	2014	-35
Zinsswap	8.231	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	6-Monats-EURIBOR	3,44 - 4,02	2015	-431
Zinsswap	5.400	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	6-Monats-EURIBOR	2,53	2016	-167
Zinsswap	6.662	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	6-Monats-EURIBOR	3,79 - 4,60	2018	-763
Zinsswap	750	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	1-Monats-EURIBOR	3,74	2019	-91
Zinsswap	12.000	geplantes Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	6-Monats-EURIBOR	3,70	2021	-1.175
Gesamt	43.978						-2.903

Zum 31. Dezember 2011 stellten sich die wesentlichen Konditionen der bestehenden derivativen Finanzinstrumente, die ausschließlich zur Risikoabsicherung abgeschlossen wurden, wie folgt dar:

Art des Derivats	Nominalvolumen in TEUR	Besichertes Grundgeschäft	Abgesichertes Risiko	Variabler Zinssatz	Festzins in %	Laufzeit bis	Beizulegender Zeitwert 31.12.2011
Zinsswap	7.266	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	3-, 6-Monats-EURIBOR	3,28 - 5,53	2012	-106
Zinsswap	7.500	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	3-Monats-EURIBOR	3,26 - 4,67	2013	-265
Zinsswap	781	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	6-Monats-EURIBOR	3,79	2014	-39
Zinsswap	9.070	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	6-Monats-EURIBOR	3,44 - 4,02	2015	-439
Zinsswap	6.000	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	6-Monats-EURIBOR	2,53	2016	-138
Zinsswap	7.060	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	6-Monats-EURIBOR	3,79 - 4,60	2018	-703
Zinsswap	1.500	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	1-Monats-EURIBOR	3,74	2019	-62
Zinsswap	12.667	geplantes Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	6-Monats-EURIBOR	3,70	2021	-1.010
Gesamt	51.844						-2.762

Von den zum 30. Juni 2012 bzw. 31. Dezember 2011 bestehenden Zinsswaps erfüllten Zinsswaps im Nominalvolumen von TEUR 25.728 bzw. TEUR 32.178 die Kriterien für Cashflow Hedges.

Die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der effektiven Teile der Cashflow Hedges wurden unter Berücksichtigung von latenten Steuern direkt im Eigenkapital erfasst. Die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der Zinsswaps, die nicht die Kriterien für Cashflow Hedges erfüllten, wurden unter Berücksichtigung von latenten Steuern erfolgswirksam erfasst. Da die Bezugsbeträge sich mit der Tilgung der zugrunde liegenden Darlehen parallel zur Darlehensvaluta reduzieren, findet keine Realisierung von Gewinnen oder Verlusten statt, solange die Finanzinstrumente nicht veräußert werden. Eine Veräußerung ist nicht geplant.

Zum 30. Juni 2012 wurden die derivativen Finanzinstrumente mit negativen beizulegenden Zeitwerten von TEUR 2.662 (31. Dezember 2011: TEUR 2.656) innerhalb der langfristigen sowie von TEUR 241 (31. Dezember 2011: TEUR 106) innerhalb der kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

	30. Juni 2012	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<hr/>				
Aktiva, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert wurden				
Börsennotierte Anleihe	802	802	0	0
Passiva, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert wurden				
Derivate mit Hedge-Beziehung	1.529	0	1.529	0
Derivate ohne Hedge-Beziehung	1.374	0	1.374	0
	31. Dezember 2011	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<hr/>				
Aktiva, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert wurden				
Börsennotierte Anleihe	815	815	0	0
Passiva, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert wurden				
Derivate mit Hedge-Beziehung	1.540	0	1.540	0
Derivate ohne Hedge-Beziehung	1.222	0	1.222	0

11. Bestellobligo

Zum 30. Juni 2012 bestanden im Konzern Kaufverpflichtungen von insgesamt TEUR 60.369 (31. Dezember 2011: TEUR 77.823). Davon entfielen TEUR 39.391 (31. Dezember 2011: TEUR 56.689) auf Verpflichtungen zum Kauf von Sachanlagen.

12. Rechtsstreitigkeiten

Es bestanden zum 30. Juni 2012 wie zum 31. Dezember 2011 keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten.

13. Eventualschulden

Aus der Sicherungsübereignung von Bauten auf fremdem Grund bestanden zum 30. Juni 2012 Eventualschulden aus gestundeter Grunderwerbsteuer von insgesamt TEUR 125 (31. Dezember 2011: TEUR 125).

In der Contship Italia-Gruppe bestanden zum 30. Juni 2012 Eventualverbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 8,0 Mio. (31. Dezember 2011: EUR 8,0 Mio.), deren Wahrscheinlichkeit eines Ressourcenabflusses nicht hinreichend für die Bildung einer Rückstellung war.

Darüber hinaus hatte der Konzern Bürgschaften von insgesamt TEUR 40.659 (31. Dezember 2011: TEUR 37.773) zur Besicherung fremder Verbindlichkeiten abgegeben.

14. Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen sind im Konzernzwischenlagebericht dargestellt.

15. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse mit besonderer Relevanz nach dem Bilanzstichtag des Zwischenabschlusses sind im Zwischenlagebericht dargestellt.

16. Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Dienstleistungen sowie nach geografischen Segmenten in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die folgenden drei berichtspflichtigen Geschäftssegmente:

- Das Geschäftssegment „EUROKAI“ beinhaltet die Geschäftseinheit EUROKAI KGaA, deren Schwerpunkt in der Vermietung von Flächen in Deutschland liegt.
- Das Geschäftssegment „CONTSHIP Italia“ beinhaltet die Geschäftseinheiten der italienischen Contship Italia-Gruppe.
- Das Geschäftssegment „EUROGATE“ beinhaltet die anteilige (50%) EUROGATE-Gruppe.

Segmentberichterstattung zum 30. Juni 2012:

	EUROKAI TEUR	CONTSHIP Italia TEUR	EUROGATE TEUR	Konsolidierungen TEUR	Konzern TEUR
Umsatzerlöse	4.797	137.529	168.842	-2.372	308.796
<i>davon mit anderen Segmenten</i>	2.372	0	0	-2.372	0
<i>davon mit externen Kunden</i>	2.425	137.529	168.842	0	308.796
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1.799	7.487	19.569	-2.345	26.510
Segmentvermögen	10.343	372.347	446.010	-1.420	827.280

Segmentberichterstattung zum 30. Juni 2011:

	EUROKAI TEUR	CONTSHIP Italia TEUR	EUROGATE TEUR	Konsolidierungen TEUR	Konzern TEUR
Umsatzerlöse	4.733	141.331	161.761	-2.367	305.459
<i>davon mit anderen Segmenten</i>	2.366	0	0	-2.366	0
<i>davon mit externen Kunden</i>	2.367	141.331	161.761	0	305.459
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1.111	7.135	21.295	-2.862	26.679
Segmentvermögen	17.846	346.891	415.815	-11.432	769.120

Überleitung des Segmentvermögens zum Konzernvermögen:

	30.06.2012	30.06.2011
	TEUR	TEUR
Gesamtvermögen der berichtspflichtigen Segmente	828.700	780.552
Überleitung zum Konzern	-1.420	-11.432
Segmentvermögen des Konzerns	827.280	769.120
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	80.455	68.924
Ertragsteuerforderungen	1.835	1.237
Aktive latente Steuern	13.063	10.025
Beteiligungen und sonstige Finanzanlagen	25.311	14.896
Übrige kurzfristige nicht zahlungswirksame Vermögenswerte	45.991	28.200
Vermögenswerte gemäß Konzern-Bilanz (Aktiva)	993.935	892.402

17. Sonstige Angaben

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss und Konzernzwischenlagebericht ist ungeprüft und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht durch unseren Abschlussprüfer unterzogen.

Corporate Governance

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zur Anwendung der Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ wurde durch die Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin und den Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären im elektronischen Bundesanzeiger und auf der Internet-Homepage der EUROKAI KGaA dauerhaft zugänglich gemacht.

Hamburg, im August 2012

Die persönlich haftende Gesellschafterin

Kurt F. W. A. Eckelmann GmbH, Hamburg

Thomas H. Eckelmann

Cecilia E. M. Eckelmann-Battistello

Versicherung der gesetzlichen Vertreter:

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, im August 2012

Die persönlich haftende Gesellschafterin

Kurt F. W. A. Eckelmann GmbH, Hamburg

Thomas H. Eckelmann

Cecilia E. M. Eckelmann-Battistello